

Montag, 11.05.2009

 DRUCKEN

Mehr als eine Schülerband

ARNSTADT. Eine junge Arnstädter Band zeigt im Theatercafé ihr großes Talent und muss dabei schon wieder an das Ende ihres gemeinsamen musikalischen Projektes denken.

Die erste eigene CD. Aufgenommen in einem professionellen Tonstudio. Was für die meisten Musikgruppen den Anfang ihrer Karriere bedeutet, ist für die Arnstädter Band "caraway" quasi der Schlusspunkt ihrer gemeinsamen Zeit. Im August wird das Projekt "caraway" beendet sein. Tillmann, Jan und Sebastian wissen das. Nach der Schule schlägt es die drei Bandmitglieder in verschiedene Richtungen.

Vor vier Jahren fanden sie zusammen. Alle drei waren Schüler der Musikschule Arnstadt und wirkten beim Musical "Honk" mit. "Nach den Proben haben wir noch zusammen gejammt und festgestellt, dass wir musikalisch auf der selben Wellenlänge liegen", schildert Jan die Anfänge. Schnell war die eigene Band gegründet. Um die 20 eigene Songs sind seitdem entstanden. "Progressiv Rock" nennen sie ihre Musik. So richtig einordnen lassen wollen sie sich jedoch nicht. Das ist auch nicht nötig. Die drei spielen mit viel Leidenschaft, die sich unweigerlich auf das Publikum überträgt. So auch bei ihrem CD-Release-Konzert am Freitag im Theatercafé. Dort schart sich die treue Fangemeinde um die kleine Bühne, singt Songtexte mit und lässt die Köpfe zu harten Gitarrenriffs kreisen. Ihre Songs sind eingängig, gehen sofort in Mark und Bein über.

Das Wort "Schülerband" wird den Dreien nicht gerecht. Das wollen sie auch nicht hören. "caraway" macht gute und professionelle Musik. Und wenn man ihnen zuhört, fragt man sich, warum man in einem kleinen Städtchen wie Arnstadt noch nichts von ihnen gehört hat. "In Arnstadt ist es für Bands ziemlich schwer", sagt Jan. Es fehlten einfach passende Lokalitäten. "Viele Veranstalter schrecken vor experimentellen Sachen zurück", so der Musiker. Das Theatercafé, fügt er hinzu, sei da eine positive Ausnahme, wo man sofort auf offene Ohren gestoßen sei.

Ein voll besetztes Haus gab den Veranstaltern recht und der Band die Möglichkeit, vor heimischem Publikum die neue CD vorzustellen. Die fand nach dem Konzert reißenden Absatz. Kaum einer der Gäste ist ohne die CD samt Autogramm aller drei Musiker nach Hause gegangen. Sicherlich auch vor dem Hintergrund, dass es der einzige Tonträger von "caraway" bleiben wird.

Das "Abschlussprojekt" war auch für Jan, Tillmann und Sebastian der Höhepunkt ihrer gemeinsamen Zeit. Der Musik wollen sie alle drei weiter treu bleiben. Bis sie im Sommer getrennte Wege gehen, wollen sie jedoch "noch einmal richtig durchstarten". Sechs Konzerte sind bis dahin geplant. In Arnstadt kann man sie zum Beispiel beim Jazzweekend vor der Oberkirche und bei "Künste in Haus und Hof" erleben. Ihr Abschlusskonzert geben sie am 8. August in Lehmannsbrück.

Dann hat sich eine gute Arnstädter Band schon wieder aufgelöst, bevor man richtig Notiz von ihr genommen hat.

Marco SCHMIDT

11.05.2009

Thüringer Allgemeine Verlag GmbH & Co. KG